

## Pressedienst

3. Dezember 2020

**Pressesprecher  
der Stadt Dessau-Roßlau**

Dipl.-Pol. Carsten Sauer

Tel. 0340 204-2113

Fax. 0340 204-2913

E-Mail: [pressesprecher@dessau-rosslau.de](mailto:pressesprecher@dessau-rosslau.de)

### Termine

**Betriebsausschuss Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten**, am Dienstag, dem 8. Dezember 2020, um 16.30 Uhr, im Ratssaal, Rathaus Dessau;

**Ausschuss für Finanzen**, am Mittwoch, dem 9. Dezember 2020, um 16.30 Uhr, in der Elbe-Rosel-Halle, Mörikestraße 2;

**Haupt- und Personalausschuss** (gemeinsam mit dem Finanzausschuss), um 16.30 Uhr, in der Elbe-Rosel-Halle, Mörikestraße 2.

Tagesordnungen siehe: <https://sessionnet.dessau.de/bi/info.asp>

Die Stadtverwaltung bittet um Beachtung, dass aufgrund der Corona-Situation nur begrenzte Teilnehmerkapazitäten für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen können. Hierfür wird um Verständnis gebeten.

**Pressevertreter werden deshalb gebeten, sich rechtzeitig vor der Sitzung in der Pressestelle anzumelden.**

## **Unterzeichnung Kooperationsvereinbarung**

### **Wann?**

Donnerstag, 10. Dezember 2020, 13.30 Uhr

### **Wo?**

Rathaus Dessau, Raum 270 (OB-Foyer)

### **Wer?**

OB Peter Kuras

Vertreter der Partner aus der Zivilgesellschaft: Projektschmiede e. V.

Vertreter der Partner aus der Wirtschaft: p-idea Werbeagentur GmbH

Kathrin Hinze, Beauftragte für Bürgeranliegen

### **Was?**

Seit dem 1. Juli 2020 ist die Stadt Mitglied im Netzwerk „Engagierte Stadt“ und möchte sich des Themas „bürgerschaftliches Engagement“ stärker annehmen. Anlass der Bewerbung waren u. a. die Ergebnisse aus der Studie „Zusammenhalt vor Ort“ und „Weltoffene Kommune“ der Bertelsmann-Stiftungen sowie die Handlungsempfehlungen des Netzwerks Gelebte Demokratie.

In den kommenden drei Jahren sollen über das Programm „Engagierte Stadt“ die Chancen genutzt werden, um das bürgerschaftliche Engagement sichtbarer zu machen. Ziel der Aktivitäten ist die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes und ein stärkeres soziales Miteinander.

In unterschiedlichen Bereichen, wie der Integrationsarbeit, dem Klimaschutz, der Jugendbeteiligung, der Seniorenarbeit, haben sich in Dessau-Roßlau viele Akteure zusammengefunden und engagieren sich. Strukturen zu finden, die die Zusammenarbeit weiter verbessern, zusätzliche Synergien schaffen und Kompetenzen bzw. Ressourcen besser nutzen, ist das nächste Ziel. Mit der Einführung der Ehrenamtskarte im Januar 2019 wurde ein erster Schritt in Richtung Sichtbarmachung von bürgerschaftlichem Engagement und Anerkennungskultur erreicht. Hier soll mit dem Programm „Engagierte Stadt“ angesetzt werden.

Der Startschuss dafür ist die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung mit den Partnern in diesem Prozess.

**Pressevertreter werden gebeten, sich bis Dienstag, 8. Dezember 2020, 15.00 Uhr, anzumelden ([pressesprecher@dessau-rosslau.de](mailto:pressesprecher@dessau-rosslau.de)).**

## Mitteilung

### **Über das Auftreten der Geflügelpest**

Seit Ende Oktober 2020 ist die Geflügelpest in Deutschland bei mehr als 200 Wildvögeln nachgewiesen worden. Täglich kommen neue Befunde bei vorwiegend tot aufgefunden Wildvögeln dazu. Zudem gibt es seither neun Ausbrüche in Hausgeflügelbeständen, vorwiegend in den nördlichen Küstenregionen. Auch das Vereinigte Königreich, die Niederlande, Frankreich (Korsika), Dänemark und Irland melden derzeit Wildvogelfälle bzw. Ausbrüche in Nutzgeflügelbeständen.

Das Risiko der Ausbreitung über Wasservogel und des Eintrags in deutsche Nutzgeflügelhaltungen und Vogelbestände in zoologischen Einrichtungen wird durch das Friedrich-Löffler-Institut (FLI) als hoch eingestuft. Das Geschehen entwickelt sich laut Angaben des FLI hoch-dynamisch und es sei absehbar, dass sich das Virus weiter in das Binnenland ausbreiten wird.

Von dieser Warte aus ist der Schutz der Nutzgeflügelbestände vor einem Eintrag des Virus besonders wichtig. Hierzu sind die Biosicherheitsmaßnahmen durch die Geflügelhalter einzuhalten, um das Risiko eines direkten und indirekten Kontakts mit infizierten Wildvögeln zu minimieren.

Folgende Maßnahmen werden dringend empfohlen:

- Schutz des Geflügels vor Kontakt mit Wildvögeln
- Fütterung nur im Stall oder an Stellen, zu denen Wildvögel keinen Zugang haben
- Tränken mit Leitungswasser (nicht mit Regenwasser oder sonstigem Oberflächenwasser)
- Für Wildvögel unzugängliche Aufbewahrung von Einstreu und Gegenständen, die mit Geflügel in Berührung kommen können
- Strikte Trennung von Straßen- und Stallkleidung
- Verbleib von Schuhen im Stall, damit diese außerhalb nicht mit Kot oder Material von infizierten Vögeln verunreinigt werden
- Händewaschen vor dem Betreten und nach dem Verlassen des Stalls/Auslaufs (mit Seife und Desinfektion der Schuhe)
- Kein Zutritt in die Ställe für betriebsfremde Personen und Haustiere.

Wenn hohe Verluste oder Krankheitsanzeichen entdeckt werden, ist unverzüglich der Tierarzt zur Abklärung der Krankheitsursache zu informieren. Bei spezifischen Fragen stehen die Kolleginnen und Kollegen des örtlichen Veterinäramtes zur Verfügung.